

**Zeitschrift:** Gesundheitsnachrichten / A. Vogel  
**Herausgeber:** A. Vogel  
**Band:** 37 (1980)  
**Heft:** 10

**Rubrik:** Aus dem Leserkreis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Nach der günstigen Erfahrung ist diese Einstellung natürlich keineswegs erstaunlich. Auf keinen Fall geht man bei den Tieren mit Naturmitteln ein Risiko ein. Die Wirkungen sind im Gegenteil oft sehr

überraschend. Jedenfalls kann sie niemand als Einbildung beurteilen, wie dies bei uns Menschen durch allopathisch eingestellte Aerzte nur zu leicht geschieht.

### Aus dem Leserkreis

#### Erfolgreiche Warzenbehandlung

Oftmals gelangen Anfragen zur Behebung von Warzen an uns, und es gibt verschiedene naturgemässe Anwendungsarten und entsprechende Naturmittel, um sie loswerden zu können. Auf unseren Rat hin verwendete Frau R. aus W. für ihre kleine Enkeltochter Thuya D<sub>4</sub>, Barium carb. D<sub>4</sub>, Symphosan und Urticalcintabletten, die das Kind sowieso schon einnahm. Sie schrieb über den Verlauf wie folgt: «Wir haben alle Mittel nach Vorschrift angewandt. Der Erfolg ist ausgezeichnet. Alle Warzen sind weg, und wir hoffen, dass es so bleibe. Es war schön, zu beobachten, wie sie mehr und mehr verschwanden. Jetzt ist die Haut schon seit ungefähr vier Wochen schön glatt.

Dies alles verdient ein Dankeschön, was ich nicht versäumen wollte, denn es ist doch bestimmt angenehm zu erfahren, dass Mittel, die man verordnet hat, so gut helfen konnten!»

Es ist so, dass es immer freudig stimmt, wenn einfache Naturmittel zum Erfolg führen konnten, ist dies doch das Ziel jeder Hilfeleistung.

#### Was einer pflichtbewussten Mutter gelang

Das Leben in kriegführenden Ländern war für alleinstehende Frauen oft sehr beschwerlich, und der Bericht von Frau T. aus W. lässt durchblicken, wie es möglich ist, schwierigen Problemen auf einsamem Lebensweg gerecht werden zu können. In Krankheitsfällen wandte sich Frau T. stets naturgemässer Behandlungsweise zu. Die Erfüllung ihrer Mutterpflichten stand ihrem eigenen Wohl voran. So konnte sie denn wahrheitsgetreu schreiben:

«Ich selbst, eine Mutter von sechs Söhnen, bin sehr verbraucht. Mit 34 Jahren bin ich Witwe geworden. Mein Mann ist

an Kriegbeschädigung gestorben. Er trug vom 1. Weltkrieg her einen Schrapnellsplitter in der Lunge. Aber dies wurde nicht anerkannt, denn seine Papiere sagten aus, dass es sich dabei um belanglose Schussnarben handle und dass keine Beschwerden zu finden seien. 20 Jahre hat er jedoch die in Wirklichkeit bestehenden Schmerzen getragen und ist dann mit fast 41 Jahren gestorben. Ich bin Witwe geblieben, weil ich nur noch für die Kinder dasein wollte. Der Aelteste war damals 12 und der jüngste kaum ein Jahr alt. Ich habe die Kinder bis dahin gesund durchgebracht, und alle haben gute Berufe, darüber bin ich dankbar.» –

Diese Dankbarkeit hat ihr Pflichtbewusstsein reichlich unterstützt. Obwohl sie sich alt fühlt und stark an Rheuma leidet, liess sie sich nicht entmutigen, sondern lernte in ihrer Notlage noch selbst das Maschinenschreiben, um sich besser durchzufinden. Dass sie nur sechs Jahre die Volksschule besuchen konnte, hat sie nicht daran gehindert, tapfer und pflichtbewusst im Leben zu stehen. Statt zu jammern, harrete sie aus und erreichte ihr Ziel.

---

Nachtrag zur Vortragsankündigung von A. Vogel (2. Umschlagseite):

Freitag, 28. November, 20 Uhr in

**3549 Oberthal ob Zäziwil,**

Eintracht-Saal.

---

#### BIOCHEMISCHER VEREIN ZÜRICH

Oeffentlicher Vortrag, Dienstag, 21. Oktober, 20 Uhr, im Restaurant «Löwenbräu Urania», 1. Stock.

W. Nussbaumer spricht über Blutfülle (Hyperämie), Thrombose, Gewebsschwund (Atrophie) usw.

---